

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg Sachunterricht Klasse 1 (Stand 2013)

Vor-schlag Wochen	Inhalte/ Perspektive	Kompetenzen (prozess/ inhaltsbezogen) Kenntnisse und Fertigkeiten	Angebot: Medien/ Methoden	Möglichkeiten der Überprüfung	Fächer- über- greifender Ansatz	Bezug zum Schulpro- gramm
Ca. 4 Std.	Ich finde mich in meiner Schule zurecht <i>Perspektive: Gesellschaft und Politik</i> <i>Raum</i>	Die S. können ihre neue Schule erkunden und erschließen, sich in ihr orientieren und ihren Schulweg beschreiben <ul style="list-style-type: none"> - Räume (z.B. Klassenzimmer, Pausenhof etc. beschreiben) - Lagebeziehungen der Dinge in Räumen beschreiben. (Klassenraumgestaltung) - Wegbeschreibung (z.B. Schulweg) entwickeln und nutzen - Einfache Wege und Lageskizzen erstellen - Gefahren auf dem Schulweg erkennen und benennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gang durch die Schule - Klassendienste einführen - Schultasche packen - Außerschulische Unterrichtsgänge 	<ul style="list-style-type: none"> - Gefahren benennen - Bilder mit Gefahrensituationen beschreiben und die Gefahren benennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufzeichnen von wichtigen Merkmalen auf dem Schulweg (Kunst) 	<ul style="list-style-type: none"> - Paten führen durch die Schule - Aufsuchen außerschul. Lernorte
Ca. 5 Std.	Ich und die anderen <i>Perspektive: Gesellschaft und Politik</i>	Die S. kennen Regeln und deren Bedeutung für das Zusammenleben und verfügen über Möglichkeiten der Konfliktlösung im Streitfall <ul style="list-style-type: none"> - Rechte und Pflichten in der Schulklasse kennen und wahrnehmen - Klassendienste - Miteinander leben und lernen - Freundschaft - Kompromiss als eine Möglichkeit der Konfliktlösung im Streitfall kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - kooperative vertrauensbildende Gruppenspiele einführen - Klassenregeln formulieren - Schulregeln - Streitschlichter - Gefühle zeigen (pantomimisch, Symbolkarten) - Bausteine Klasse 1, Seite 4-6 	<ul style="list-style-type: none"> - Regeln für das Verhalten in der Klasse/ in der Pause benennen und erklären - Bildergeschichte oder Text mit Problem/ Konflikt erkennen und Ideen zur Lösung entwickeln (ggf. auch im Rollenspiel darstellen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenregelplakat - Streitschlichterplakat 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulregeln - Vereinbarungen für die Klasse
Ca. 10 Std.	Mein Schulweg Schulwegsicherheit <i>Perspektive: Raum</i>	Mein Verhalten als Fußgänger/in Ampel/Zebrastreifen Helle/Dunkle Kleidung Rechts/Links/Oben/Unten <ul style="list-style-type: none"> - Curriculum Mobilität - Den Verkehrsraum als Sozialen, politischen und ökologischen Raum verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulweg abgehen, Gefahrenstellen besprechen - Verkehrsschilder ausmalen - Spiele und Lieder 	<ul style="list-style-type: none"> - Lageverhältnisse von Dingen auf einer räumlichen Abbildung (z.B. Kinderzimmer) beschreiben - Den eigenen Schulweg beschreiben und auf 	<ul style="list-style-type: none"> - Lieder zum Thema im Musikunterricht einfließen lassen - Bilder zu Gefahren- 	<ul style="list-style-type: none"> - den Ort als außerschul. Lernort nutzen

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg Sachunterricht Klasse 1 (Stand 2013)

		<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS sollen ihre Umgebung erkunden und erschließen. - Sie können gemeinsam einen Wegeplan erstellen und den sicheren Weg markieren. - Starke und schwache Verkehrsteilnehmer unterscheiden können. - Über Veränderungen auf dem Schulweg berichten können und die dadurch entstehenden Gefahren erkennen. 		Plänen nachvollziehen	situationen malen lassen	
Ca 7 Std.	<p>Ich pflege und kleide mich <i>Perspektive: Natur</i></p> <p>Ich ernähre mich gesund (Zähne) <i>Perspektive: Natur</i></p>	<p>Äußerlich sichtbare Körperteile benennen Grundkenntnisse bezüglich der Gesunderhaltung des Körpers gewinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die S. können wesentliche Körperteile des Menschen benennen und verfügen über grundlegende Kenntnisse bezüglich einer gesunden Lebensführung - Die S. sollen ihre Grundkenntnisse bezüglich der Gesunderhaltung erweitern (Körperpflege, Zahnpflege, Ernährung, Bewegung) - Geschlechtliche Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen kennen - Die S. sollen der Witterung entsprechende Kleidung auswählen können - Die S. sollen wissen, dass sie bei schlechten Sichtverhältnissen durch helle Kleidung besser gesehen werden können. - Über grundlegende Kenntnisse bezüglich einer gesunden Lebensführung verfügen - Die Bedeutung regelmäßigen Zähneputzens erkennen - Bedeutung der bleibenden Zähne erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kleidung sortieren - Bilderbücher zum Thema - Anziehpuppen aus Papier - Taschenlampenreflektorveruch - gesundes Frühstück planen und durchführen - Obst und Gemüse benennen und sortieren - Zähneputzen üben - Besuch vom Gesundheitsamt „Zahngesundheitspflege“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensmittel für eine ausgewogene Mahlzeit zusammenstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lieder zum Thema - Collagen zum Thema Kleidung im Kunstunterricht erstellen. - Zahnmodell aus Knete modellieren - Frühstückssset aus Zeitungsresten (gesunde Lebensmittel) zusammenstellen und laminieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Verbindung zum monatlichen „Gesunden Frühstück“

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg Sachunterricht Klasse 1 (Stand 2013)

		<ul style="list-style-type: none"> - Den Aufbau des Zahnes kennenlernen - Die Entstehung von Karies bewußt machen - Lebensmittel für eine gesunde Mahlzeit zusammen stellen Zähne benennen 				
Ca. 5 Std.	Durch das Jahr <i>Perspektive: Geschichte/ Zeit/ Natur</i>	<p>Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung kennen und angemessen anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tag- und Nachtrhythmus erfassen und beschreiben - Tagesabläufe strukturieren - Die Jahreszeiten und ihre Erscheinungen kennen - Die Wochen- und Monatsnamen kennen - Die Monate mit bestimmten Ereignissen in Verbindung bringen - festgelegte Zeitregeln erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Jahreszeitentische - Jahreskalender basteln - Rollenspiele zu Bilderbüchern (z.B. Frederick) - Geburtstagskalender basteln - Tageszeiten und ihre Rituale erkennen - Feste feiern 	<ul style="list-style-type: none"> - Versch. Kalender (in Bezug auf die Darstellung von Zeit) lesen - Tagesabläufe strukturieren - Feste und Ereignisse benennen und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> - Kalender - Lieder (...Es war eine Mutter.. Die Jahresuhr.. .Und wer im Januar geboren ist) 	<ul style="list-style-type: none"> - Schul feste einordnen - Termine der versch. Schulergebnisse einordnen - s. Methoden- training Partnerarbeit
Ca. 5 Std.	Alles über mich <i>Perspektive: Zeit und Geschichte</i>	<p>Anhand biografischer Zeugnisse und Dokumente ihre Lebens- und Familiengeschichte nachvollziehen können</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Lebensgeschichte recherchieren - Fotos und Dokumente des eigenen Lebens vorstellen - Zeitliste persönlicher und darin enthaltender bedeutsamer Daten anlegen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen eines Ich-Heftes - Eine Zeitliste erstellen - eine Fotowand erstellen - Babysachen mitbringen 	<ul style="list-style-type: none"> - Ereignisse der eigenen Geschichte chronologisch in eine Zeitleiste einordnen - Zuordnung von relevanten Zeitereignissen zur eigenen Lebensgeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> - Lieder 	<ul style="list-style-type: none"> - s. Methoden- training Kugel- lager mit den mitgebrachten Gegenständen
Ca. 6 Std.	Wir halten und pflegen Pflanzen <i>Perspektive: Natur</i>	<p>Grundkenntnisse typischer Tiere und Pflanzen erkennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typische Merkmale, grundlegende Verhaltensweisen und Lebensbedingungen von 	<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen in der Klasse pflegen - Frühblüher (Krokuss, Tulpe, Narzisse, Schneeglöckchen, 	<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen benennen - Kriterien für angemessene Pflege nennen - Das Leben von 	<ul style="list-style-type: none"> - Frühblüher - Lieder (Singt ein Vogel.. - 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichts- gänge Aufsu- chen

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg Sachunterricht Klasse 1 (Stand 2013)

		<p>ausgewählten Tieren und Pflanzen kennenlernen (z.B. Frühblüher)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben einfacher Formen der Fortpflanzung und Vermehrung - Versch. Entwicklungsstadien und Formen des Wachstums aufzeigen (z.B. Tulpe) - Versch. Pflanzenteile benennen (Stängel, Blütenblatt, Blatt, Wurzel, Zwiebel, ggf. Stempel, Fruchtknoten) 	<p>Hyazinthe)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frühlingsparzierung - Hörspiele - Pflanzen aus Stecklingen vermehren oder Pflanzen aus Samen ziehen (Kresse, Bohnen, Sonnenblume) 	<p>Pflanzen nach versch. Jahreszeiten unterscheiden</p>	<p>.Frühling lieber Frühling)</p>	<p>außer-schul. Lern-orte</p>
Ca. 6 Std.	<p>Wir lernen Tiere kennen <i>Perspektive: Natur</i></p>	<p>Erkennen, dass Tiere keine Spielzeuge sind und Pflege benötigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versch. Nutztiere und ihre Bedeutung für den Menschen kennenlernen (Pferd, Schwein, Rind, Huhn) - Typische Merkmale und Lebensbedingungen von ausgewählten Tieren beschreiben - Event. Halten von Schnecken im Terrarium für kurze Zeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Exkursion zu einem Bauernhof - Bilderbücher - Tierstimmen CD - Filme 	<ul style="list-style-type: none"> - Tiere ordnen und benennen - Kriterien für angemessene Haltung und Pflege nennen - Steckbriefe erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lieder - Tierformen anmalen, besticken 	<ul style="list-style-type: none"> - Außer-schul. Lern-orte kennenlernen
Ca. 5 Std.	<p>Wir bauen <i>Perspektive: Technik</i></p> <p>Je nach Schuljahreslänge wegzulassen</p>	<p>Die S. können ausgewählte Probleme als technisch lösbar erkennen und einfachen technische Problemstellungen lösen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialien sach- und fachgerecht verwenden - Einfache Bauanleitungen verstehen und umsetzen - Modell und Zeichnungen anordnen - Bauwerke aus unstrukturierten Materialien fertigen (z.B. Brücken, Turm, Gebäude) - Tragfähigkeit und Festigkeit überprüfen und erkennen von welchen Bedingungen Stabilität abhängt 	<ul style="list-style-type: none"> - zum Bauen unterschiedliche Materialien erproben (Streichhölzer, Papier, Schachteln, Bauklötze...) - Figuren falten (z. B. Flugzeuge, Schiffe, Blumen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Anhand vorgegebener Kriterien (Stabilität, Tragfähigkeit, Belastbarkeit) einen Gegenstand bauen - Nach einfachen Bauanleitungen sachgerecht ein Modell/Gegenstand bauen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bezug zum Mathematikunterricht; Würfel bauen - Papierkantenturm im Kunstunterricht bauen 	<ul style="list-style-type: none"> - Teamentwicklungs-Methodentraining

Der Ablaufplan bietet einen Orientierungsrahmen, Abweichungen sind im Hinblick auf Schuljahreslänge möglich. Für die restliche Zeit bis zu den Sommerferien bleibt noch Raum und Zeit um möglicherweise auf Kinderwunschthemen einzugehen.

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg Sachunterricht Klasse 1

(Stand 2013)

Eventuell kommt es aufgrund der Teilnahme am Projekt KLASSE 2000 zu stärkeren Abweichungen im Stoffverteilungsplan.

Themenübersicht Klasse 1:

1. Ich finde mich in meiner Schule zurecht
2. Ich und die anderen
3. Mein Schulweg
4. Ich pflege und kleide mich; Ich ernähre mich gesund
5. Durch das Jahr
6. Wir halten und pflegen Pflanzen
7. Wir lernen Tiere kennen
8. Wir bauen

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg, Sachunterricht Klasse 2

(Stand 2013)

Zeit	Inhalte/ Perspektive	Kompetenzen (prozess/ inhaltsbezogen) Kenntnisse und Fertigkeiten	Angebot: Medien/ Methoden	Möglichkeiten der Überprüfung	Fächer- über- greifender Ansatz	Bezug zum Schul- konzept
Ca. 8 Std. -	Die Kartoffel <i>Perspektive: Natur</i>	Die Schüler verfügen über grundlegende Kenntnisse bezüglich einer gesunden Lebensführung. - Grundkenntnisse bezüglich der Gesunderhaltung erweitern, d.h. hier wichtige Regeln für gesunde Ernährung nennen - Ein Gericht aus Kartoffeln zubereiten können - Die Entwicklung und Bedeutung der Kartoffel kennen - Kurz- und Langzeitbeobachtungen durchführen.	- Rezept lesen und ausführen - Regeln für gesunde Ernährung formulieren - U-Besuch des Landfrauenvereins - Entwicklungsstadien der Kartoffel - Bücherkiste	- Lebensmittel für eine ausgewogene Ernährung zusammenstellen - Regeln für gesunde Ernährung nennen	- Collagen zum Thema Kartoffel	- Fachkräfte von außen werden einbezogen
Ca. 8 Std.	Bäume/ Wald <i>Perspektive: Natur</i>	Typische Pflanzen der nahen Umgebung benennen können. - typische Merkmale von ausgewählten Bäumen zu versch. Jahreszeiten beschreiben - einfache Formen der Vermehrung beschreiben - Teile des Baumes benennen können - Laubbäume von Nadelbäumen unterscheiden - Ahorn Kastanie, Buche, Eiche, unterscheiden und deren Früchte erkennen können	- Unterrichtsgang in den Wald - Blätter/ bzw. Früchte sammeln und pressen - Baumsteckbriefe - Basteln mit Naturmaterialien - Memory herstellen	- Pflanzen ordnen und benennen - Zuordnung von Bäumen, Blättern und Früchten - Steckbriefe erstellen	- Gedichte zum Thema Wald - Lieder - Naturmaterialien - Bücherkiste	
Ca. 8 Std.	Vögel im Winter <i>Perspektive: Natur</i> <i>Perspektive: Zeit</i>	Die S. benennen und beschreiben typische Vögel ihrer Umgebung. Ausgewählte Naturphänomene (Zugvögel) kennenlernen. - typische Merkmale, grundlegende Verhaltensweisen und Lebensbedingungen von ausgewählten	- Steckbriefe - Vogelstimmen - Besuch im Naturhistorischen Museum in BS - Vogelfutter herstellen - Collage	- Steckbriefe erstellen - Formen der Überwinterung versch. Tiere darstellen	- Collagen - Lieder (Alle Vögel...)	- Ausflüge in außerschulische Lernorte

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg, Sachunterricht Klasse 2

(Stand 2013)

		<p>Vögeln beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jahreszeiten erfassen und das Leben von Tieren nach versch. Jahreszeiten unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> - Memory 			
Ca. 8 Std.	<p>Zeit vergeht</p> <p><i>Perspektive: Zeit</i> <i>Perspektive: Geschichte</i></p>	<p>Die S. kennen Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessungen und können sie angemessen anwenden.</p> <p>Die S. kennen die Aufteilung eines Jahres, eines Monats und einer Woche.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe der Zeiteinteilung unterscheiden und anwenden - Analoge und digitale Zeitmesser lesen (Sekunde, Minute, Stunde) - Tag und Nachtrhythmus erfassen und beschreiben - Einfache Formen der Zeitplanung (Tages/Wochenpläne) - Subjektives Zeitempfinden - Jahreszeiten, Monate, Wochen, 	<ul style="list-style-type: none"> - Lieder (Jahresuhr...) - Geburtstagskalender - Jahresuhr herstellen - Uhr basteln 	<ul style="list-style-type: none"> - Uhren ablesen und einstellen - Sachgerecht mit Zeitmessinstrumenten umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> - s. auch Arbeitsplan Mathematik 	<ul style="list-style-type: none"> - Versch. Methoden aus der Werkzeugkiste Methodentraining anwenden
Ca. 6 Std.	<p>In der Familie</p> <p><i>Perspektive: Gesellschaft</i> <i>Perspektive: Politik</i></p>	<p>Die S. erfassen und beschreiben verschiedene Familienformen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Vielfalt von Familienstrukturen wird beschrieben (Einelternfamilie, Adoptivfamilie, Pflegekinder, Großfamilie) - Generationsabfolge und Verwandtschaftsbeziehungen ordnen - Eigene Tätigkeiten und Aufgaben in der Familie beschreiben - Tätigkeiten und Aufgaben der Eltern beschreiben - Verteilung der Rollen innerhalb der Familie erörtern 	<ul style="list-style-type: none"> - wiederkehrende Dienste im Tages- und Wochenablauf bildlich darstellen - einen einfachen Stammbaum der Familie erstellen (Eltern, Großeltern, Tante, Onkel) herstellen - Rollenspiele (Rollen der Eltern und der Kinder erörtern) - Bücherkiste 	<ul style="list-style-type: none"> - Tagesabläufe vergleichen - Eine Alltagssituation in versch. Familienkonstellation spielerisch simulieren - Mögliche Formen des Zusammenlebens benennen und vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> - s. auch Arbeitsplan Mathematik - Riesenstammbaum malen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenfindungs-ideen s. auch Methodentraining
Ca. 9 Std.	<p>Wir lernen Tiere kennen und gehen mit ihnen um</p> <p><i>Perspektive: Natur</i></p>	<p>Die S. lernen typische Tiere (z.B. Igel, Schnecken) ihrer nahen Umgebung kennen und lernen sie zu benennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - einzelne Haustiere genauer kennen lernen - die artgerechte Haltung von Haustieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Originalbegegnung - Steckbrief, Pflegeplan, Interview mit Tierbesitzern führen - Eventl. Tierheimbesuch - Tierbeobachtungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kurz- und Langzeitbeobachtungen durchführen (Protokoll) - Z.B. über typisches Verhalten best. 	<ul style="list-style-type: none"> - Tierbilder malen, sticken - Lieder zum Thema - Tierstim- 	

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg, Sachunterricht Klasse 2

(Stand 2013)

		<ul style="list-style-type: none"> - kennen Nutztiere und ihren Einsatz bzw. ihre Bedeutung für den Menschen kennen (Blindenhund/ Polizeihund) 	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch im Stöckheimer Zoo in BS - Bücherkiste - Eigene Haustiere vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Tiere in best. Situationen - Steckbriefe erstellen - Kriterien für angemessene Haltung nennen 	men-CD	
Ca. 9 Std.	<p>Die Sinne: Wir hören, sehen , tasten, schmecken, ...</p> <p><i>Perspektive:Natur</i></p>	<p>Die S. benennen wesentliche Körperteile des Menschen und nehmen die Sinne des Menschen wahr und erproben sie.</p> <p>SEHEN - AUGE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sichtbare Teile des Auges benennen können - Wissen das es Sehschwächen und optische Täuschungen gibt <p>HÖREN – OHR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben, was man hört - Verkehrsteilnehmer und deren Geschwindigkeit bzw. Entfernungen anhand von Geräuschen einschätzen - Sichtbare Teile des Ohres benennen können - Wissen, dass es Hörschäden gibt und dass man die Hörfähigkeit durch Hilfsmittel verbessern kann (Ohrenarzt) <p>TASTEN – HAUT:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahren, womit man am besten tasten kann und was man tasten kann - Lernen, dass das Tasten eine Hilfe zur Wahrnehmung der Umwelt ist <p>SCHMECKEN – ZUNGE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Zunge als Sinnesorgan für das Schmecken kennen lernen - Versch. Geschmacksrichtungen (salzig, bitter, süß, sauer) kennen lernen <p>RIECHEN- NASE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Gerüche unterscheiden können - Wissen, dass bei Schnupfen der Geruchssinn in Mitleidenschaft gezogen werden kann. 	<p><u>Auge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sehtest - Lupen und Brillen ausprobieren - Optische Täuschungen - Blindenschrift kennen lernen - Schutzbrillen kennen lernen - Stationen zum Blindsein (Geld fühlen, Hemd zuknöpfen, Männchen malen...) - Lidreflex durch Anpusten kennen lernen - Pupillen-Reflex mit Taschenlampe ausprobieren <p><u>Ohr:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörübung (Kassette) - Einfache Modelle und Begriffe - Schnurtelefon basteln - Bericht vom Zusammenleben mit behinderten Menschen <p><u>Finger/ Hand/ Haut:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tastversuche mit Oberflächen, Formen, Temperaturen, Blindenschrift - Tastmemory - Fußfühlparcour <p><u>Zunge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschmackskim - Geruchskim 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausfall einer Sinnesleistung im Versuch erproben - Versch. Reflexe ertesten 		

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg, Sachunterricht Klasse 2

(Stand 2013)

Ca. 5 Std.	Wir vermeiden Müll <i>Perspektive: Technik</i>	Die S. erlernen grundlegende Kenntnisse der Müllvermeidung und Entsorgung. - Die Bestandteile und die Menge des Hausmülls feststellen - Müll trennen können (gelber Sack, Glascontainer, Papiermüll...) - Erkunden, welche Teile des Mülls wieder verwertet werden können	- Verpackungsmaterialien /Abfall trennen - Begriffsbildung: Altglas, Sondermüll, Kompost (Biomüll), Altpapier, Restmüll, Altkleider, Grüner Punkt - Mülleimer - Zutaten für Verrottungsexperiment - Müllkiste von der Abfallberatung - Besuch der Müllkippe	- Abfälle sortieren - Kreislauf darstellen (z.B. Papierrecycling, Kompostierung) - Konkrete Möglichkeiten der Abfallvermeidung nennen	- Lied (Ich mag Müll, Sesamstraße) - Müll-collage	
Ca. 6 Std.	Wir erforschen Wasser <i>Perspektive: Natur</i>	Die S. erkennen grundlegende Eigenschaften von Wasser - Die Aggregatzustände und Eigenschaften von Wasser experimentiell erfahren und erkennen. - Eigenschaften des Wassers (Auftrieb) kennen lernen. - Versuche zum Lösungsverhalten von festen Stoffen (Salz und Zucker) in Wasser durchführen und beschreiben. - Ausgewählte Eigenschaften anderer Flüssigkeiten kennen (Geruch, Geschmack, Farbe) -	- Gefäße unterschiedlicher Größe, Stövchen, Eiswürfel, Kochplatte, Topf unterschiedliche Materialien (Holz, Korke, Styropor, Nägel, Ball,...) - Zucker, Salz - Versuche zum Schwimmen und Sinken (Experiment Knete) - CVK Kasten Wasser - Wasser	- Einfache Versuche durchführen, beobachten und beschreiben	- Meerbild im KU - Wassermengen wiegen, Einheiten besprechen - Wassergedicht	
Ca. 5 Std. Über das Schuljahr verteilt	Experimente <i>Perspektive: Natur, Technik</i>	Die S. sollen selbstständig zwischen zwei Einheiten ein einfaches Experiment vorbereiten und es der Klasse vorführen und erklären.	- versch. Beschreibungen von Experimenten stellt der Lehrer zur Wahl - eventuell werden auch die benötigten Materialien zur Verfügung gestellt			s.a. Methodentraining, Kurzreferat

Die Waldjugendspiele sollen mit den Kindern vorbereitet werden.

Der Ablaufplan bietet einen Orientierungsrahmen, Abweichungen sind im Hinblick auf Schuljahreslänge möglich.

Sollte für die restliche Zeit bis zu den Sommerferien noch Raum und Zeit bleiben, könnten Kinderwunscht Themen aufgegriffen werden.

Eventuell kommt es aufgrund der Teilnahme am Projekt KLASSE 2000 zu stärkeren Abweichungen im Stoffverteilungsplan.

Sollte es sich anbieten, kann ein Eskalationstraining in den Unterricht einbezogen werden.

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg mit Außenstelle Lesse, Sachunterricht Klasse 3

(Stand 2013)

Zeit	Inhalte/ Perspektive	Kompetenzen (prozess/ inhaltsbezogen) Kenntnisse und Fertigkeiten	Angebot: Medien/ Methoden	Möglichkeiten der Überprüfung	Fächerüberg reifender Ansatz	Bezug zum Schul- konzept
Ca. 4 Std.	Zusammenleben im Klassenzimmer <i>Perspektive: Gesellschaft und Politik</i>	Aspekte von Demokratie, die für die S. bedeutsam sind, erklären und nutzen ; - Mehrheitsregeln als demokratisches Entscheidungsverfahren praktizieren, wenn kein Konsens möglich ist. - Die S. können für sich bedeutsame Aspekte von Demokratie erklären und nutzen - Funktionen und Aufgaben eines Klassensprechers kennen und benennen. - Demokratische Entscheidungen respektieren, reflektieren und umsetzen. - Unterschiedliche Sichtweisen von Menschen in ihrem Umfeld respektieren und angemessen mit ihnen umgehen. - Sich im Sinne eines Perspektivenwandels in die Situation eines anderen versetzen können.	- Klassenregeln erarbeiten - Schulregeln erarbeiten und event. szenisch darstellen - Sammlung anlegen: Aufgaben eines Klassensprechers; Eigenschaften über die ein Klassensprecher verfügen sollte; geheime Wahl; Bildergeschichte/Text mit einer Konfliktsituation besprechen und Konfliktlösung finden; Rollenspiel dazu; Gesprächsstrategien vermitteln (s. Streitschlichterkonzept) - Material: Schlag nach im SU 3/ 4 S. 10-11 - Schulregeln der Grundschule Lichtenberg	- Schul-/ Klassenregeln benennen und ihren Sinn erklären können - Sichtweisen und Argumentationen in einem Interessenkonflikt unter Gleichaltrigen darlegen - Lösungen in einem Interessenkonflikt finden und Handlungsmöglichkeiten aus versch. Perspektiven beurteilen - Im Rollenspiel Gespräche zur Konfliktlösung unter Einhaltung der Gesprächsregeln führen	- Plakate erstellen im Kunst- oder Deutschunterricht -	- Deeskalations-training - Methodentraining - Klassenrat
Ca. 9 Std.	Vom Korn zum Brot <i>Perspektive: Natur; Technik; Raum; Zeit und Geschichte</i>	Die S. sollen die Wichtigkeit von Getreide als Grundnahrungsmittel für den Menschen erkennen. - Häufigste Getreidesorten kennen (Weizen, Roggen, Hafer, Geste) - Aufbau und die wesentlichen Inhaltsstoffe eines Getreidekorns kennen. - Arbeitsschritte vom Korn zum Brot kennen und benennen . - Gerätschaften und Maschinen	- Getreidearten vergleichend untersuchen - Zeichnungen von Getreidesorten anfertigen - Mit Hilfe von Infotexten Steckbriefe anfertigen - Getreide selbst dreschen und mahlen und dabei verschiedene Werkzeuge/Geräte/ Maschinen verwenden und vergleichen - Film zur Landwirtschaft	- Die Bestandteile eines Getreidehalmes benennen - Die Nutzung der untersch. Getreidesorten in versch. Lebensmitteln nennen - Arbeitsschritte der Getreideernte der Reihenfolge nach	- Getreidecollagen im KU - Wiegen und Messen im Matheunterricht.	

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg mit Außenstelle Lesse, Sachunterricht Klasse 3

(Stand 2013)

		<ul style="list-style-type: none"> - kennen lernen und benennen. - Anhand des Beispiels der Erntegeräte die Weiterentwicklung, Veränderung und die Folgen der technischen Entwicklung im Wandel der Zeit erläutern. - Die Landwirtschaft früher und heute am Beispiel des Getreideanbaus und der Erntemethoden vergleichen und unterscheiden können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsam Brot backen - Unterrichtsgang zum Museum Schloss Salder, Kennenlernen der landwirtschaftlichen Maschinen, Windmühle, Brotbacktage - Landfrauen zum Thema Getreide einladen - Reale Getreidesorten - Abbildungen - Memory Getreide – Korn - Steine, Mörser, Mühle, - Material auch in Schlag nach im SU 3/ 4 S. 98- 103 	<ul style="list-style-type: none"> - sortieren und beschreiben - Getreideernte früher und heute vergleichen - Vorteile der techn. Entwicklung anhand moderner Erntegeräte benennen 		
Ca. 11 Std.	Körper und Gesundheit <i>Perspektive: Natur</i>	<p>Die S. sollen die wichtigsten Faktoren für die Gesunderhaltung kennen (Ernährung, Schlaf, Bewegung, Liebe/Zuwendung, saubere Umwelt, Schutz vor Kälte/Sonnenstrahlen, Präventionsmaßnahmen, Erste Hilfemaßnahmen).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegenden Aufbau und wesentliche Funktionen des Skeletts und ausgewählter Organe kennen. - Ernährungspyramide kennen und erklären können. - Die wichtigsten Nährstoffe (Kohlenhydrate, Eiweiß, Vitamine, Mineralstoffe, Ballaststoffe) sowie deren Aufgaben kennen. - Den Vorgang der Verdauung und die entsprechenden Organe kennen. - Gesunde und ungesunde Essgewohnheiten kennen. - Den Weg der Nahrung kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit zum Auftrag „ Was brauchen wir um gesund zu bleiben?“ - Wichtige Gelenke (Kugelgelenk, Scharniergelenk) anhand von gezielt vollzogenen Bewegungsaufgaben kennen lernen und die Bewegung der Gelenke genau beobachten (z.B. welche Gelenke bewege ich, wenn ich aufstehe?) - Lebensmittel nach Gruppen sortieren (Milchprodukte, Obst, Gemüse, Fleisch) - Ernährungspyramide gemeinsam herstellen - Texten Informationen zu den Nährstoffen entehmen - Versuche zum Stärke/Fettnachweis - Menuevorschläge zu einer ausgewogenen Ernährung erarbeiten - Tischsitten und Rituale in seiner Familie mit anderen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wichtige Organe benennen und ihre Funktion kurz erläutern - Beispiele für Funktion z.B. von Gelenken vorstellen - Den Weg der Nahrung anhand einer Modellzeichnung erläutern - Die Aufgaben der Verdauungsorgane darstellen - Den Aufbau der Ernährungspyramide erläutern - Die wichtigsten Nährstoffe sowie ihre Aufgaben nennen - Gesunde und ungesunde Nahrungsmittel unterscheiden können 	<ul style="list-style-type: none"> - Collagen zur Ernährung im KU herstellen - Lebensmittel und ihre Preise berechnen und vergleichen - Was kostet mehr? 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundes Schulfrühstück
Ca. 8 Std.	Heimische Tiere im Herbst/ Winter	<p>Die S. sollen wechselseitige Abhängigkeiten zwischen Lebewesen,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zu heimischen Tieren zusammentragen z.B. über 	<ul style="list-style-type: none"> - Die versch. Überwinterungs-arten 	<ul style="list-style-type: none"> - Überwinter- 	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden-

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg mit Außenstelle Lesse, Sachunterricht Klasse 3

(Stand 2013)

	<i>Perspektive: Natur</i>	ihrem Lebensraum und dem Jahreszyklus erkennen und erklären. <ul style="list-style-type: none"> - Anpassung von Lebewesen an ihren Lebensraum erkennen. - Jahreszyklen erkennen und verstehen. - Verschiedene Überwinterungsarten heimischer Tiere kennen und beschreiben. 	das Internet (z.B. Hamsterkiste, Blinde Kuh) <ul style="list-style-type: none"> - Überwinterungsarten auflisten und ihnen exemplarisch Tiere zuordnen - Zeichnungen erstellen - Steckbriefe anfertigen - Kurzreferate halten - Futterzapfen herstellen - Spiel mit Fragekarten zum Thema erstellen und spielen - Bücherkiste aus der Stadtbibliothek durchsehen - Infos z.B. Schlag nach im SU 3/ 4 S. 106-107 und 148-149 - Sonnenblumenkerne, Fett, Kordel, Topf für die Futterglocken - Besuch beim Förster - Werkstatt /Plakate 	darstellen <ul style="list-style-type: none"> - Einen Großteil der heimischen Tierarten den Überwinterungs-zonen zuordnen - Steckbriefe erstellen 	ungshilfen im Werk- unterricht bauen	training
Ca. 9 Std.	Luft <i>Perspektive: Natur, Technik</i>	Die S. sollen mittels selbstständig durchgeführter Versuche verschiedene Eigenschaften von Luft erfahren (Luft ist ein gasförmiger Körper, braucht Platz, bremst, treibt an, polstert, hat Kraft, warme Luft dehnt sich aus, steigt nach oben) <ul style="list-style-type: none"> - Die Gefahren von Luftverschmutzung und die Notwendigkeit von sauberer Luft erkennen. - Versuche schriftlich dokumentieren. - Mind-Map zum Thema Luft erstellen. - Verschiedene Versuche durchführen, die die Eigenschaften von Luft verdeutlichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzreferate - Gruppenarbeit - Je nach Versuchen diverse Flaschen, Trichter, Gefäße. Luftballons, Luftpumpe, Papier, Regenschirm, Pappe usw. - CVK- Kasten - Infos in Schlag nach im SU 3/ 4 S. 158-159 - Experimente mit Luft „Cornelsen“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Versuche selbstständig planen. Durchführen und auswerten (protokollieren) - Eigenschaften der Luft beschreiben und anhand eines Beispiels erläutern - Tabellen/ Schaubilder/ Modelle lesen, anfertigen und erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> - Luftvo-lumen-berechnung 	<ul style="list-style-type: none"> - Metho--den-training
Ca. 16 Std.	Karten und Pläne/ Himmelsrich-	Die S. sollen grundlegende Zusammenhänge zwischen	<ul style="list-style-type: none"> - Mittels verschiedener Abbildungen (z.B. auf 	<ul style="list-style-type: none"> - Gründe für die auf Karten verwendete 	<ul style="list-style-type: none"> - Mathematik : Messen 	<ul style="list-style-type: none"> - Metho--den-

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg mit Außenstelle Lesse, Sachunterricht Klasse 3

(Stand 2013)

	<p>tungen / Kompass</p> <p><i>Perspektive: Raum</i></p>	<p>Verkleinerung und Vereinfachung (Generalisierung) erkennen und deuten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kartensymbole (Zeichen/Farben) und Kartenlegende kennen und deuten. - Sich mit Plänen und einfachen Karten unter Nutzung von Hilfsmitteln (z.B. Kompass, Sonne, Haupt- und Nebenhimmelsrichtungen) orientieren. - Einfache Karten und Stadtpläne lesen und zur Orientierung nutzen können. - Orientierung auf einfachen topographischen Karten (Salzgitter Lichtenberg, Lebenstedt) <p>Die S. sollen die Entstehung von Tag und Nacht sowie der Jahreszeiten verstehen (zyklische und lineare Prozesse unterscheiden).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Himmelsrichtungen kennen und zur Orientierung nutzen. - Den Kompass und seine Funktionsweise kennen lernen und nutzen können. - Im Modell die Umkreisung der Sonne durch die Erde, bzw. der Erde durch den Mond vormachen / verdeutlichen. - Experimente mit Magnet und Kompass. 	<p>Arbeitsblättern/ Google earth) die Darstellung von Landschaften auf Karten erarbeiten und verdeutlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anhand von Arbeitsblättern Kartensymbole kennen lernen und diese deuten - Kartensymbole aufzeichnen und beschriften - Eigene Symbole finden - Eigene einfache Karten zeichnen (unmittelbare Wohnumgebung/ Schulweg) - Einen Schatzplan lesen - Orientierungsübungen auf dem Stadtplan von Salzgitter - Diercke Grundschulatlas (Kopiervorlagen) - Stadtpläne - Internet: Google earth 	<p>Verkleinerung und Vereinfachung nennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kartensymbole erklären - Unbeschriftete Karten ergänzen - Pläne, Karten und Hilfsmittel bei einfachen Orientierungsaufgaben (z.B. Schatzsuche) nutzen - Kartenausschnitte zuordnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gestalten von Plänen mit verschiedenen Techniken im Kunstunterricht 	<p>training</p>
<p>Ca. 6 Std.</p>		<p>Die S. sollen Informationen über den Heimatort sammeln und dokumentieren (Einwohner, Ortsteile, Arbeitsplätze, Freizeitmöglichkeiten und – Einrichtungen, Sehenswürdigkeiten).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Aspekte gegenwärtiger Lebensbedingungen im Raum Salzgitter und Umgebung (wohnen, arbeiten, lernen) auf ihre 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstellung oder Heft zu Salzgitter gestalten - Interview mit Eltern/ Großeltern führen (Arbeitsplätze, Freizeitmöglichkeiten) - Den historischen Wandel der Lebensverhältnisse und Geschlechterrolle beschreiben und darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Formen von Arbeit benennen - Die Geschichte des eigenen Ortes/ der Region darstellen - Salzgitter und Umgebung früher und heute vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Heftgestaltung im Kunstunterricht besprechen (worauf kommt es an) - Texte für 	<p>Methoden-training</p>

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg mit Außenstelle Lesse, Sachunterricht Klasse 3

(Stand 2013)

		frühere Gestalt und Entwicklung hin recherchieren und untersuchen sowie Zusammenhänge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft herstellen.	<ul style="list-style-type: none"> - Museumsbesuch (Schloss Salder) - Stadtpläne, Informationsbroschüren - Event. Schlag nach im SU 3/ 4 S. 60-63 		das Heft werden im Deutschunt erricht besprochen	
Ca. 6 Std. Mai	Wir beobachten das Wetter <i>Perspektive: Natur</i>	<p>Die S. sollen ausgewählte Naturphänomene benennen und beschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wettererscheinungen (Wolken, Niederschläge, Temperatur, Wind) kennen, messen und aufzeichnen - Einfache Versuche zu Wetterphänomenen durchführen. - Mit dem Thermometer umgehen können. - Maßnahmen zum Schutz des Körpers kennen (z.B. Sonne, Gewitter) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wetterbeobachtungen mit einer kleinen Wetterstation - Tabellen dazu erstellen - Wetterkarte interpretieren - Windstärken mit Hilfe von Fahnen o.ä. feststellen - (Wetterhahn, Windrad basteln) - Versuche zu heiß/ kalt durchführen - Temperaturen messen - CVK Kasten Wetter 	<ul style="list-style-type: none"> - Zuordnungen vornehmen können (Bilder, Begriffe, Symbole für Wettererscheinungen) - Einfache Versuche durchführen, beobachten und beschreiben - Wetterbeobachtungen festhalten - Tabellen führen und auswerten 		
Ca. 9 Std.	Feuer und Feuerwehr <i>Perspektiven: Natur, Zeit und Geschichte, Gesellschaft und Politik</i>	<p>Die S. können Eigenschaften und Veränderungen von ausgewählten Stoffen erkennen und erläutern.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedingungen für den Verbrennungsvorgang (Verbrennungsdreieck) kennen. - Brandschutzmaßnahmen kennen. - Nutzen des Feuers für den Menschen im Verlauf der Menschheitsgeschichte kennen. - Wichtige öffentliche Institutionen (Feuerwehr) und deren Aufgaben kennen. - Arbeitsbedingungen kennen und beschreiben. - Einen Notruf ausführen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Mittels Experiment brennbare und nicht brennbare Stoffe unterscheiden. - Mittels Experiment Luft als notwendigen Bestandteil des Verbrennungsvorgangs erkennen. - Recherche in Medien zu „Feuer machen in der Steinzeit“ - Feuerwehr besuchen bzw. Feuerwehrmann einladen - Verschiedene Erfahrungen zum Feuerlöschen sammeln und gegenüber stellen. - Notfallmeldung (Rollenspiel) - Besuch der Feuerwache: Aufgaben und Arbeitsbedingungen der Feuerwehr ermitteln und notieren. - Event. Schlag nach im SU 3/ 4 S. 	<ul style="list-style-type: none"> - Versuche durchführen, protokollieren und auswerten - Brandschutzmaßnahmen aus dem Verbrennungsdreieck ableiten - Einen Notruf (spielerisch) ausführen - Arbeitsbedingungen der Feuerwehr nennen 		- Methoden-training

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg mit Außenstelle Lesse, Sachunterricht Klasse 3

(Stand 2013)

			16-17 - www. Hamsterkiste.de - Video Filmbildstelle Salzgitter			
Ca. 9 Std.	Mittelalter <i>Perspektive: Zeit und Geschichte</i>	Die S. können Lebensbedingungen der Menschen aus einem exemplarisch ausgewählten Zeitraum mit ihren eigenen Lebensbedingungen vergleichen und stellen Zusammenhänge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft her. - ausgewählte Aspekte gegenwärtiger Lebensbedingungen auf ihre frühere Gestalt und Entwicklung hin recherchieren und untersuchen (z.B. Leben damals, Ernährung, Alltag, usw.) - Die Veränderungen in der Zeit und mögliche Ursachen dieser Veränderungen darstellen. - Beschreiben, vergleichen und Vermutungen anstellen über die Ursachen historischen Wandels der Lebensverhältnisse.	- Bücherkiste zum Thema aus der Stadtbibliothek - „Was ist was“ DVD zum Thema - Besuch der Burg Lichtenberg - Kurzreferate mit Präsentation	- historischen Dokumenten zu ausgewählten Lebensbedingungen Informationen entnehmen - Vermutungen über das Leben früher formulieren - Die Lebensbedingungen mit denen heutiger Menschen vergleichen - Einen historischen Sachverhalt aus seiner Zeit heraus erkennen und bewerten - Die Geschichte des eigenen Ortes darstellen		- Methoden-training

Der Ablaufplan bietet einen Orientierungsrahmen, Abweichungen sind im Hinblick auf Schuljahreslänge möglich. Sollte für die restliche Zeit bis zu den Sommerferien noch Raum und Zeit bleiben, könnten Kinderwunscht Themen aufgegriffen werden. Eventuell kommt es aufgrund der Teilnahme am Projekt KLASSE 2000 zu stärkeren Abweichungen im Stoffverteilungsplan.

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg mit Außenstelle Lesse, Sachunterricht Klasse 4

(Stand 2013)

Zeit	Inhalte/ Perspektive	Kompetenzen (prozess/ inhaltsbezogen) Kenntnisse und Fertigkeiten	Angebot: Medien/ Methoden	Möglichkeiten der Überprüfung	Fächerüber- greifender Ansatz	Bezug zum Schul- konzept
Ca. 9 Std.	<p>Mittelalter oder Leben in der Steinzeit oder Leben zur Zeit der Dinosaurier</p> <p><i>Perspektive: Zeit und Geschichte</i></p> <p><i>Sofern ein vergleichbares Thema nicht in Klasse 3 behandelt wurde.</i></p>	<p>Die S. können Lebensbedingungen der Menschen aus einem exemplarisch ausgewählten Zeitraum mit ihren eigenen Lebensbedingungen vergleichen und stellen Zusammenhänge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft her.</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Aspekte gegenwärtiger Lebensbedingungen auf ihre frühere Gestalt und Entwicklung hin recherchieren und untersuchen (z.B. Leben damals, Ernährung, Alltag, usw.) - Die Veränderungen in der Zeit und mögliche Ursachen dieser Veränderungen darstellen. - Beschreiben, vergleichen und Vermutungen anstellen über die Ursachen historischen Wandels der Lebensverhältnisse. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bücherkiste zum Thema aus der Stadtbibliothek - „Was ist was“ DVD zum Thema - Besuch der Burg Lichtenberg - Kurzreferate mit Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> - historischen Dokumenten zu ausgewählten Lebensbedingungen Informationen entnehmen - Vermutungen über das Leben früher formulieren - Die Lebensbedingungen mit denen heutiger Menschen vergleichen - Einen historischen Sachverhalt aus seiner Zeit heraus erkennen und bewerten - Die Geschichte des eigenen Ortes darstellen 		<ul style="list-style-type: none"> - Metho- den- training
Ca. 12 Std.	<p>Elektrizität</p> <p><i>Perspektiven: Natur, Technik, Gesellschaft und Politik, Zeit und Geschichte</i></p>	<p>Die S. sollen Kenntnisse über Elektrizität erwerben. (Schaltungen, Stromquellen, Stromerzeugung, Stromverbrauch, Wirkungen, Bedeutungen und Sicherheit)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Versuchsreihen durchführen und protokollieren. - Schaltpläne eines elektrischen Stromkreises lesen und zeichnen. - Den einfachen Stromkreis auf komplexere Bauaufgaben übertragen. - Versorgung mit elektrischer Energie 	<ul style="list-style-type: none"> - Mit Hilfe eines einfachen Stromkreises Leiter und nicht leitende Stoffe unterscheiden - Parallel- und Reihenschaltungen bauen sowie deren Vor- und Nachteile beschreiben - Elektrische Klingel, Beleuchtung eines Spielzeugautos/ Puppenstube bauen und Schaltskizzen anfertigen - Aufbau eines Glühlämpchens skizzieren - Sammlung von elektrischen 	<ul style="list-style-type: none"> - - Versuche selbstständig planen, durchführen, protokollieren und auswerten - Tabellen/ Schaubilder/ Modelle lesen, anfertigen und erläutern - Aufbau und Funktion einer Glühlampe erklären - Stromspartipps 		<ul style="list-style-type: none"> - S. Kon- zept zur Umwelt- bildung

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg mit Außenstelle Lesse, Sachunterricht Klasse 4

(Stand 2013)

		<p>vom Kraftwerk zur Steckdose kennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionsweise eines Fahrraddynamos kennen und erklären. - Natur als begrenzte Ressource erkennen/ alternative Formen der Energiegewinnung kennen. - Erneuerbare/ nicht erneuerbare Energien unterscheiden. - Ein Umweltbewusstsein entwickeln (Energieeinsparungen, Abfallproblem, Luftverschmutzung - Zeitgeschichtlich wichtige technische Ereignisse (Entwicklung techn. Erfindungen; z.B. Glühlampe, Batterie, Straßenbahn...) in Verbindung zur eigenen Lebensgeschichte setzen 	<p>Haushaltsgeräten anfertigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den täglichen Stromverbrauch in der Familie über den Zeitraum von einer Woche protokollieren - Möglichkeiten der Einsparung auflisten - Anhand von Abbildungen Gefahren von Strom herausarbeiten - Anhand von Schaubildern und Infotexten die Herstellung von Strom erklären (Dynamo, versch. Kraftwerke) - Die grundlegenden Funktionsweisen von ,Windrädern, Wasserkraftwerken, Wärmekraftwerken, Sonnenkollektoren erklären - Windräder nachbauen (CVK-Kasten?) - Alternative Energien aufzeigen - Schlag nach im SU 3/ 4 S. 160-165 - CVK-Kasten Stromerzeugung (mit Arbeitsheft) - CVK-Kasten Elementarphysik? - Präsentationen 	<p>nennen und anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefahren der Stromerzeugung nennen - Stromerzeugung mit Hilfe alternativer Energien erklären - Erfinder und Erfindungen einander zuordnen - Vor- und Nachteile technischer Erfindungen abwägen 		
Ca. 11 Std.	<p>Deutschland in der Welt</p> <p><i>Perspektiven: Raum, Gesellschaft und Politik</i></p>	<p>Die S. sollen einfache Karten und Pläne (Deutschland, Europa, Erde) lesen und sich auf ihnen orientieren können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Nachbarstaaten kennen. - Die 16 Bundesländer und deren Landeshauptstädte kennen. - Die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland kennen. - Die wichtigsten Flüsse und Gebirge Deutschlands kennen. - Am Beispiel von Kanälen und anderer Wasserstraßen Zusammenhänge zwischen naturgegebenen und von Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kartenarbeit - Erdteile und Ozeane auf der Weltkarte auffinden - Angrenzende Nachbarstaaten Deutschlands mit ihren Flaggen skizzieren - Liste der Nachbarstaaten und der Hauptstädte erstellen - Liste der Bundesländer und ihrer Landeshauptstädte erstellen - Deutschlandpuzzle - Die wichtigsten Flüsse und Gebirge Deutschlands auf der Deutschlandkarte auffinden 	<ul style="list-style-type: none"> - Deutschland auf einer Europa- und einer Weltkarte verorten - Niedersachsen auf einer Deutschlandkarte verorten - Reisewege und Standorte finden - Kartenausschnitte zuordnen - Zusammenhänge und wechselseitige Abhängigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Mathe: Flächenberechnung - Bevölkerungszahlen 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsuchen außerschul. Lernorte

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg mit Außenstelle Lesse, Sachunterricht Klasse 4

(Stand 2013)

		<p>gestalteten Merkmalen eines Raumes erkennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzen Niedersachsen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserwege (Kanäle und Flüsse) auf einer Deutschlandkarte verorten und mögliche Schiffsrouten erstellen - Google earth benutzen - Schlag nach im SU 3 / 4 S. 36-41, S. 63-66 - Diercke Grundschulatlas - Landkarten Puzzle - Präsentationen 	<p>zwischen Lebensverhältnissen in bestimmten Regionen (Küste – Fischfang, Tourismus/ große Städte an Wasserstraßen) beispielhaft erklären</p>		
Ca. 9 Std.	<p>Wasser</p> <p><i>Perspektiven Technik, Natur</i></p>	<p>Die S. sollen die Bedeutung einer geregelten Wasserversorgung (Trinkwasser) und die Möglichkeiten der Trinkwassergewinnung erkennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreisläufe kennen und erklären. - Einfache Methoden der Wasserreinigung kennen und anwenden. - Ursachen von Verunreinigungen des Wassers kennen und ein Umweltbewusstsein entwickeln (Wasserverschmutzung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wege der Trinkwassergewinnung anhand von Schaubildern beschreiben (Talsperren, Grundwasser, Oberflächenwasser aus Flüssen und Seen) - Wasserkreislauf anhand von Schaubildern erarbeiten - Im Versuch Wasserdampf, Kondensierung und Tropfenbildung vorführen - Funktion einer Kläranlage anhand von Schaubildern erarbeiten bzw. die Kläranlage in Lebenstedt besichtigen - Versch. Filterversuche (filtern mit Filterpapier, Sand, Kies, Erde. Usw.) durchführen, auswerten und erklären - Texten oder Schaubildern Informationen über Ursachen von Verunreinigungen des Wassers und über Reinigungsmöglichkeiten entnehmen - Tipps zum Wasser sparen erarbeiten - Erarbeiten, welche Stoffe Wasser schädigen/ stark verunreinigen (z.B. Gefahrgüter wie Benzin) - Schlag nach im SU 3 / 4 S. 126-135 	<ul style="list-style-type: none"> - Wege der Trinkwassergewinnung beschreiben - Wasserkreisläufe erklären - Versuche planen, durchführen, protokollieren und auswerten - Tipps zum Wasser sparen und zum Wasser sauber halten nennen - Wasserverschmutzung benennen 		<ul style="list-style-type: none"> - s. Umweltkonzept

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg mit Außenstelle Lesse, Sachunterricht Klasse 4

(Stand 2013)

			<ul style="list-style-type: none"> - CVK-Kasten Wasser - Arbeitsheft „Trinkwasser Abwasser und Experimentieren mit Wasser“ (Cornelsen) - Präsentationen 			
Ca. 9 Std.	<p>Entstehung, Wachstum und Reifung des menschlichen Körpers</p> <p><i>Perspektiven: Natur, Gesellschaft und Politik</i></p>	<p>Die S. sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Frau-Mann, Kinder-Jugendliche-Erwachsene) kennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung, Wachstum und Reifung des menschl. Körpers beschreiben. - Die geschlechtliche Entwicklung (Pubertät) und Wachstum verstehen und darstellen. - Das Rollenverhältnis von Mädchen und Junge, Frau und Mann reflektieren. - Zeugung, Geburt, Wachstums-Alterungsprozesse erfassen und in zeitlichen Verläufen darstellen. - Komische Gefühle und schlechte Geheimnisse wahrnehmen und selbstbewusstes Handeln trainieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräch und Mind Map um Vorwissen und Interesse zu sammeln - Informationen zum Thema Entstehung, Wachstum und Reifung (Menstruation?) des menschl. Körpers aus Medien (AB, Video, Abb.) entnehmen - Körperteile von Mann und Frau benennen und Abbildungen beschriften - Modelle/ Zeichnungen deuten und anfertigen - Interview der Eltern zu „Ich als Baby“ - Kinderfotos mitbringen - Gruppenarbeit zum Thema „typisch Junge – typisch Mädchen“ - Bücher zum Thema „gute und schlechte Geheimnisse“, Peter, Ida und Minimum - Rollenspiele zur Ich-Stärkung - Video“ Wo komme ich eigentlich her“ - Buch und Arbeitsblätter vom Finkenverlag - Bücherkiste zum Thema aus Stadtbibliothek - Schlag nach im SU 3 /4 S. 30-35 	<ul style="list-style-type: none"> - Zuordnungen von Körperteilen vornehmen - Geschlechtliche Entwicklung (Pubertät) und Wachstum darstellen - Entwicklungsverläufe in Zeitabschnitten ordnen, darstellen und erläutern 		
Ca. 6 Std.	<p>Fit im Straßenverkehr/ Radfahrprüfung</p> <p><i>Curriculum Mobilität, Perspektive:</i></p>	<p>Die S. sollen angemessen mit ihrem Fahrrad umgehen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrssichere Ausrüstung eines Fahrrades kennen. - Sicherheit beim Radfahren gewinnen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrräder überprüfen - Fahrradparcours (ADAC) - Übungen im Realverkehr - Übungen auf dem Schulhof - Aufgaben und Übungen zur Vorfahrt anhand von 	<ul style="list-style-type: none"> - Radfahrprüfung - Verkehrsschilder und Verkehrsregeln kennen und benennen - Sicheres Auftreten im Straßenverkehr „Das 	- S. auch Curriculum Mobilität	

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg mit Außenstelle Lesse, Sachunterricht Klasse 4

(Stand 2013)

	<i>Technik</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Gefahrensituationen im Straßenverkehr erkennen und sicheres Verhalten üben. - Verkehrsregeln kennen und beachten (Vorfahrtsregeln, Links abbiegen, Verkehrszeichen) 	Arbeitsblättern <ul style="list-style-type: none"> - Schlag nach im SU 3 / 4 S. 50-55 - Schülerheft „Radfahrausbildung“ 	Heft für die 4. Klasse“, Hrsg.: GDV, DVW Jugendverkehrsschule		
Ca. 9 Std.	Technik verändert das Leben / Fahrzeuge <i>Perspektiven: Technik, Zeit und Geschichte, Gesellschaft und Politik</i>	Die S. sollen bedeutsame technische Erfindungen und deren Weiterentwicklung am Beispiel Fahrzeug nachvollziehen. <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten der Kraft- und Energieübertragung beim Fahrrad (Kettenantrieb, Zahnrad, Gangschaltung) kennen und beschreiben - Modellzeichnungen anfertigen - Bedeutung und Auswirkungen der Mobilität auf Mensch und Umwelt erfassen (Veränderung von Arbeitstätigkeit und Arbeitsbedingungen, Familienleben, Freizeit, Umwelt) - Brücken bauen 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Funktionsweise des Kettenantriebs/ Gangschaltung am Fahrrad untersuchen und ausprobieren - Reisen früher- heute an Beispielen vergleichen - Die geschichtliche Fortentwicklung verschiedener Transportmittel an einer Zeitleiste darstellen - Fahrzeuge selber bauen 	<ul style="list-style-type: none"> - Nach vorgegebenen Kriterien ein Modell bauen - Modell/ Bauteile zeichnerisch darstellen - Wesentliche Bauteile und deren Funktion benennen - Entwicklung technischer Erfindungen darstellen - Vor- und Nachteile technischer Erfindungen abwägen 		

Die Reihenfolge der Themen ist im 4. Schuljahr frei wählbar, da sie nicht jahreszeitlich gebunden sind. Zusatzthemen für verbleibende Zeit je nach Interesse der Klasse sind z.B. Indianer, Medien, Erste Hilfe...

Der Ablaufplan bietet einen Orientierungsrahmen, Abweichungen sind im Hinblick auf Schuljahreslänge möglich. Sollte für die restliche Zeit bis zu den Sommerferien noch Raum und Zeit bleiben, könnten Kinderwunschthemen aufgegriffen werden. Eventuell kommt es aufgrund der Teilnahme am Projekt KLASSE 2000 zu stärkeren Abweichungen im Stoffverteilungsplan.